

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

als Diakon und Josef Mayrhuber, Stadtpfarr-Kooperator in Linz, als Subdiakon, zwei geborne Pramer, nebst vielen fremden Priestern.

IV. Die Pfarrvikare und Pfarrer in Pram.

Zur Zeit der Anwesenheit der lutherischen Prädikanten gingen alle älteren Aufschreibungen aus dem Pfarrarchive verloren.

Aus Akten des Schloßarchives Nurolzmünster konnte ermittelt werden: Hanns Herboltsberger, Pfarrvikar zu Pramkirchen im Bistume Passau 1511. Zwei Grabsteine bezeichnen die Pfarrvikare: Johann Leeb † 1515, und David Khrener 1558—1605. Dieser soll sich eine Zeit lang zur lutherischen Religion bekannt haben. Es heißt nämlich auf dem noch vorhandenen Grabsteine „ist Pfarrer worden im 1558 Jahr“ wird aber zugleich auch „dieser Kirche Pastor“ genannt. Er war auch verheiratet.

Der letzte lutherische Prädikant hieß Collewald. Nun folgt die lange Reihe der katholischen Pfarrvikare, die wir nebst einer kurzen Biographie derselben, soweit eine solche bekannt ist, hier erwähnen zu müssen glauben.

1. Johann König, 25. Juli 1625, — † unbekannt.
2. Johann Rothelfer, 1630, kam 1636 auf die Pfarre Rottenbach.
3. Joannes Lambinus, 1636, † 17. März 1652.
4. Laurentius Constantin Udalrizi, 1652, † 15. Juli 1659.
5. Jakob Chamber, 1660, † 1671.
6. Georg Mayer, 1672, † 14. Juli 1701.
7. Johann Philipp Heinrich, 1701, † 1724, Doktor der Theologie, war ein Bürgerssohn von Passau, erbaute 1702 die durch 90 Jahre hindurch zerstört gewesene Filiationkirche St. Nikola größtenteils auf seine eigenen Kosten. Im Jahre 1709 ließ er auf seine Kosten ein neues Kirchenpflaster in der Pfarrkirche Pram aus Salzburger Marmor legen. Anno 1715 waren in der Kirche die heiligen Gefäße geraubt worden, es mußten daher wieder neue angeschafft